

Presseinformation

Magdeburg beschließt Programm für mehr Energieeffizienz und Klimaschutz

dena-Musterkommune will Energieverbrauch um mehr als fünf Prozent senken

Berlin, 5. April 2013. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg hat am 4. April ein umfassendes Energie- und Klimaschutzprogramm für Magdeburg beschlossen. Das Programm wurde in Zusammenarbeit mit der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) erarbeitet und soll bis 2015 umgesetzt werden. Es umfasst 17 Maßnahmen aus den Bereichen Gebäude, Stromnutzung, Verkehr, Energiesysteme und Kommunikation. Ziel ist es, den Energieverbrauch der Stadt bis 2015 um über fünf Prozent zu senken. Das Programm ist ein wichtiger Bestandteil des von der dena entwickelten kommunalen Energie- und Klimaschutzmanagements, das Magdeburg als erste Musterkommune bundesweit seit Ende 2010 einführt.

„Das Energie- und Klimaschutzmanagement der dena unterstützt Kommunen dabei, Klimaschutz und Energieeffizienz in allen Handlungsfeldern, die im direkten Einflussbereich der Kommune liegen, systematisch zu verankern“, erklärt Stephan Kohler, Vorsitzender der dena-Geschäftsführung. „Magdeburg setzt mit dem nun verabschiedeten Energie- und Klimaschutzprogramm einen weiteren Meilenstein, um vorhandene Energieeinsparpotenziale gezielt auszuschöpfen.“

Das Energie- und Klimaschutzprogramm stellt die Strategie Magdeburgs zur Erreichung seiner klimapolitischen Ziele dar. So sollen bis 2050 die Emissionen klimarelevanter Gase auf 3,2 t CO₂ je Einwohner und Jahr begrenzt und damit im Vergleich zum Status quo halbiert werden. Das Energie- und Klimaschutzprogramm basiert auf einer umfangreichen Analyse der energetischen Ausgangssituation der Kommune. Zu den geplanten Maßnahmen zählt unter anderem die energetische Verbesserung kommunaler Liegenschaften. So soll beispielsweise mit Hilfe der Städtischen Werke Magdeburg in ausgewählten Gebäuden der Stadt ein objektbezogenes Energiemonitoringsystem eingeführt werden. Weitere Maßnahmen sind u. a. der Ersatzneubau einer Kindertagesstätte, der pilothafte Einsatz von LED- und Dimmschranktechnik in der Straßenbeleuchtung sowie der Aufbau eines Klimaschutzportals.

„Die Landeshauptstadt Magdeburg setzt sich seit dem Beitritt zum Klima-Bündnis im Jahr 1993 aktiv für Energieeffizienz und Klimaschutz ein. Mit dem nun verabschiedeten Energie- und Klimaschutzprogramm wollen wir den CO₂-relevanten Energieverbrauch der Stadt bis 2015 systematisch reduzieren“, erklärte Magdeburgs Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper nach der Abstimmung im Stadtrat.

Das Energie- und Klimaschutzmanagement wurde von der dena konzipiert, um den Energieverbrauch von Kommunen in den Bereichen Gebäude, Stromnutzung, Verkehr und Energiesysteme langfristig und systematisch zu senken und CO₂-Einsparungen zu erzielen. Als erste Musterkommune bundesweit nimmt Magdeburg seit September 2010 am Projekt „Energieeffiziente Kommune“ der dena teil. Dabei wird die Landeshauptstadt von der dena bei der Einführung des Energie- und Klimaschutzmanagements unterstützt. Das Projekt und die Betreuung der Landeshauptstadt Magdeburg werden durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und die Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG (SWM Magdeburg) inhaltlich und finanziell gefördert.

Mehr Informationen zum Energie- und Klimaschutzmanagementsystem der dena und möglichen Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in Kommunen gibt es unter www.energieeffiziente-kommune.de.

Pressekontakt:

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Thomas Bründlinger, Chausseestraße 128a, 10115 Berlin

Tel: +49 (0)30 72 61 65-678, Fax: +49 (0)30 72 61 65-699, E-Mail: bruendlinger@dena.de, Internet: www.dena.de